

Einladung

The background of the poster is a painting. In the upper half, a figure in a dark, patterned suit stands on a rocky shore, holding a long, thin staff or pole horizontally. The background behind the figure is a textured, blue and green wash. In the lower half, a large, dark red boat with a yellow trim is shown from a high angle, resting on a rocky, greyish shore. The overall style is expressive and somewhat abstract.

Zuger Dialoge

Risiko an der Grenze –
Grenzen des Risk-Managements.

Montag, 7. April 2008
18.15 Uhr, Casino Zug

Stadtrat

ZUG
Stadt

«Je planmässiger die Menschen vorgehen, desto wirksamer vermag sie der Zufall zu treffen.»

Dieses Zitat aus Friedrich Dürrenmatts «Physiker» ist aktuell denn je: Wir versuchen zu planen, um ein Ziel zu erreichen. Der Zufall trifft uns jedoch dann am schlimmsten, wenn wir durch ihn genau das Gegenteil von dem erreichen, was wir verhindern wollten.

Das Risiko ist seit Jahrtausenden eine Triebfeder des menschlichen Wirkens: Je höher das Risiko desto höher der Erfolg – oder der Fall. Den Erfolg nehmen wir dankend entgegen, den Misserfolg versuchen wir zu verhindern. Wo liegen die Beweggründe, dass Menschen das Risiko suchen oder mindern wollen? Über die ambivalente Haltung des Menschen zum Risiko diskutieren Prof. Dr. em. Matthias Haller, Universität St. Gallen, und Dr. Urs Leimbacher von der Firma Swiss Re mit Elisabeth Bronfen. Dabei wird an aktuellen Beispielen wie der «subprime crisis» in den USA oder der möglichen Pandemie Vogelgrippe aufgezeigt, wie wir unser Verhalten ändern und wie wir Risiken bewältigen können. Weiter wird erörtert, ob der Standort Zug mit seiner hohen Steuerkraft eine Chance oder möglicherweise ein Klumpenrisiko hat.

Programm

- 18.15 Uhr Begrüssung durch Stadtpräsident Dolfi Müller
- 18.20 Uhr Referate von Dr. Urs Leimbacher und Prof. Dr. em. Matthias Haller, anschliessend Diskussion mit Prof. Dr. Elisabeth Bronfen
- 19.15 Uhr Apéro
- 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Zu den Referenten

Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, die Diskussionleiterin, ist Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, Buchautorin und Professorin für Anglistik. Bronfen hat zahlreiche Aufsätze in den Bereichen Gender Studies, Psychoanalyse, etc. sowie einige viel beachtete Bücher veröffentlicht.

Prof. Dr. em. Matthias Haller hat an der Universität St.Gallen als Professor für Risiko-Management und Versicherung über viele Jahre die theoretischen und praktischen Aspekte der Risikoentwicklung verfolgt und dazu eine Vielzahl von Publikationen verfasst. Seit seiner Emeritierung moderiert er insbesondere interdisziplinäre Veranstaltungen und setzt sich als Präsident der Stiftung Risiko-Dialog für die Integration gesellschaftlicher Aspekte ins wirtschaftliche Risiko-Management ein.

Dr. Urs Leimbacher ist für den weltgrössten Rückversicherungskonzern, die Swiss Reinsurance Company (Swiss Re), in der Unternehmenskommunikation tätig – als Verantwortlicher für Public Affairs.